



KI in der Pflege – welche ethischen & sozialen Faktoren sollten bei der Entwicklung von KI-Technologien aus Sicht der Pflegekräfte berücksichtigt werden?

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

BAGFW-Fachtag



Inhalt

1. Input

- Ziele des Workshops
- Das Beispiel ETAP

2. Anwendungsbeispiele ethische und soziale Implikation(en)

- Privatsphäre
- Nutzen
- Rollenverständnis

3. Abschluss & Zusammenfassung

Ziele des Workshops

- 1. Ideen sammeln, was ethische & soziale Implikationen im Rahmen von Technikentwicklungsprozessen sind
- 2. Verständnis erlangen, warum es wichtig ist, dass die Perspektive von Pflegekräften auf ethische & soziale Implikationen im Rahmen von Technikentwicklungsprozessen einfließt
- 3. Über ethische & soziale Aspekte von Technikentwicklungsprozessen diskutieren und in dem Zuge den Einsatz und die Entwicklung von Technologien im Bereich Pflege reflektieren

Warum ist das Thema relevant?

- In Technologien & Digitalisierung wird Entlastungspotenzial für den Pflegebereich gesehen
- Technologien müssen von Pflegekräften akzeptiert werden
- Um dies zu erreichen, ist es notwendig, Pflegekräfte in Technologieentwicklungsprozesse einzubinden, um:
 - A) die Bedarfe zu ermitteln und die Technologie so zu gestalten, dass diese an den Bedarfen ansetzt
 - B) die Technologie aus Perspektive der Pflegekräfte sozial & ethisch vertretbar zu gestalten



Wie bekommt man Informationen darüber, was eine Technologie erfüllen muss, um ethisch und sozial vertretbar zu sein?



- Einbindung von Pflegekräften in den Forschungs- & Entwicklungsprozess in Form von Interviews und Fokusgruppen
- Daten werden anhand ethischer & sozialer Kriterien analysiert
 - Ethische Kriterien basieren dabei auf den Bereichsethiken Medizin- & Pflegeethik
- Iterativer Prozess: Wenn deutlich wird, dass z. B. ethische Bedenken bei der Technologie bestehen, wird Rücksprache mit Technikentwicklern gehalten und über mögliche Anpassungen nachgedacht

Das Projekt ETAP – Das Projektteam

Evaluation von **teilautomatisierten** Pflegeprozessen in der **Langzeitpflege**
am Beispiel von **KI-basiertem Bewegungsmonitoring**

Laufzeit: 30.01.2022-31.12.2025

Praxiseinrichtungen

- 7 Pflegeheime (davon 2 Kontrolleinrichtungen)

2 Technikentwicklungspartner

6 Forschungseinrichtungen

- Leitung&ELSI: IAT
- KI: CSL
- Evaluation: IPP & IAT
- Gesundheitsökonomie: CMD



STIFTUNG ZU DEN HEILIGEN FABIAN UND SEBASTIAN
lebenswertes Leben - würdevolles Alter



FutureApp
Innovative Software Applications

 Westfälische
Hochschule
Gettenkirchen Bocholt Recklinghausen

IAT
Institut Arbeit und Technik

 Universität
Bremen

 CSL
Cognitive Systems Lab

 ipp bremen
Institut für Public Health
und Pflegeforschung

Das Projekt ETAP



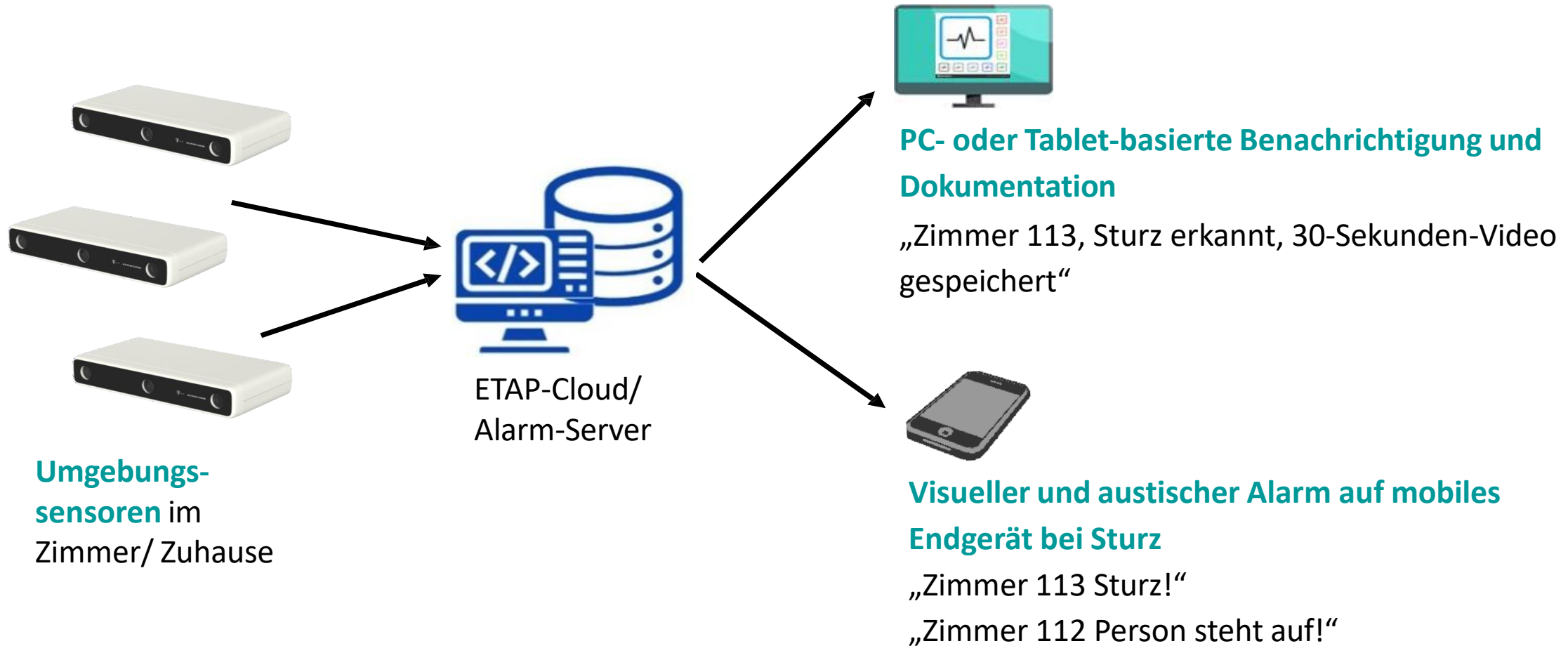
Sturzerkennung

Alarm / Benachrichtigung

Bewegungsmonitoring

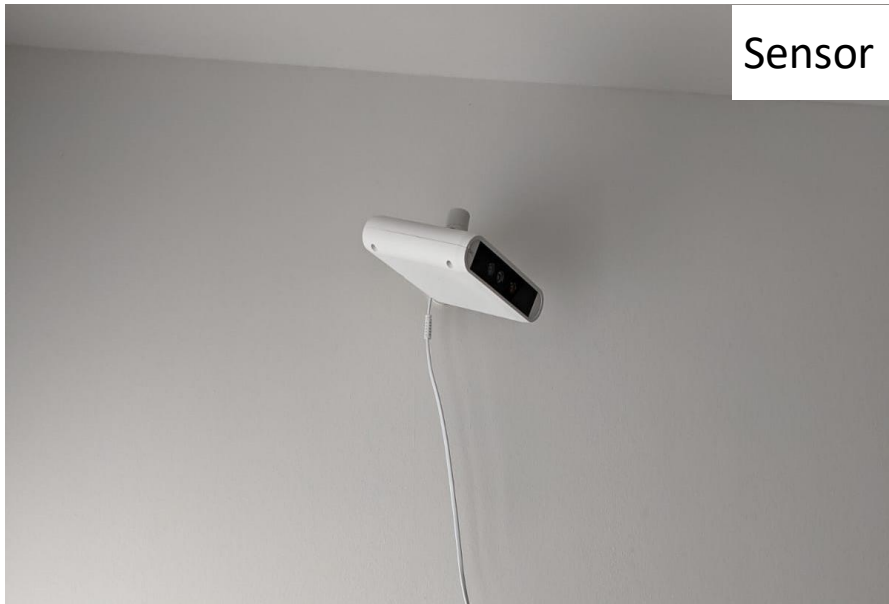


Das Projekt ETAP – Das „ETAP-System“



Das Projekt ETAP – Das „ETAP-System“

Sensor



Beispiel Video.
Person oder Umgebung sind nicht
direkt erkennbar





Das ELSI-Arbeitspaket

- ELSI = Ethische, Rechtliche und Soziale Implikationen
- Vorgehen: Pflegeprozess um Sturz theoretisch erhoben sowie von Pflegepersonal beschreiben lassen
- Erwartungen, aber auch Bedenken, der Pflegekräfte ggü. der zu entwickelnde Technologie erhoben (Interviews und Fokusgruppen)

Anwendungsbeispiele

Ethisches Kriterium I - Privatsphäre

- Kriterium Privatsphäre: Privatsphäre prüft, inwieweit die Privatsphäre von potenziellen Nutzenden durch den Einsatz der Innovation eingeschränkt werden kann.
- Zitat aus Fokusgruppe: „Ich hoffe, dass mich das System unterstützt, trotzdem macht man sich ja irgendwie Sorgen, dass Technik zu mehr Kontrolle [des Arbeitgebers] führen kann.“
- Frage: Welche Maßnahmen/Unterstützungen sollten erfolgen, damit die Privatsphäre gewahrt wird?

Diskussion

- Transparenz → Mitarbeitende von Anfang an einzubinden und Informationen zu streuen und auf Bedenken eingehen
- Personalentwicklung ist wichtig → Mitarbeitende müssen mitgenommen werden
- Herausforderung bei Pflegebedürftigen im häuslichen Umfeld → wie da Privatsphäre sicherstellen?
- Gegen Kamerasysteme → Radarmöglichkeiten nutzen

Ethisches Kriterium II - Nutzen

- Kriterium Nutzen: Nutzen fragt nach einem Nutzensgewinn durch den Einsatz der Technologie gegenüber dem Ist-Zustand.
- Zitat aus Interview: „Ich stehe dem Projekt vorsichtig optimistisch gegenüber – es wäre sehr positiv, wenn durch das System tatsächlich auch Arbeit abgenommen wird.“
- Frage: Was ist für Sie wichtig, damit ein Sturzsensoren Arbeit abnimmt? Wie könnte sich diese Unterstützung auf Ihre pflegerische Arbeit auswirken?

Diskussion

- Welche Personengruppe soll Nutzen haben? Pflegepersonal oder Bewohnende? Wem nutzt welches technische System? → Die Person, die es nutzen muss, muss auch einen Nutzen sehen
- Entlastungspotenzial: wenn Rundgänge reduziert werden könnten; kann Menschen schlafen lassen und muss den nicht stören (insbesondere nachts)
- Wenn schnell Hilfe eintreffen kann, können Folgeschäden verringert werden



Soziales Kriterium - Rollenverständnis

- Kriterium Rollenverständnis: Rollenverständnis beschreibt die zugrunde gelegten Erwartungshaltungen, Handlungsnormen und Kompetenzprofile der einzelnen Akteure.
- Zitat aus Fokusgruppe: „Wichtig ist, dass die Technik uns unterstützt, aber der persönliche Kontakt und die Beziehung zu den Pflegebedürftigen bleibt.“
- Frage: Welches Verständnis haben Sie von sich als Pflegeperson? Wie passt die Unterstützung von Technologie in ihr Rollenverständnis als Pflegeperson? Wie müsste die Technologie gestaltet sein, dass diese in ihr Rollenverständnis passt?

Diskussion

- Soziale Interaktion soll beim Pflegepersonal bleiben → Technologie soll Informationen bereitstellen, um soziale Interaktion zu verbessern; Technologie soll bürokratische Aufgaben abnehmen, nicht in der Interaktionsarbeit
- Sehr individuell; schwierig das allgemein zu beschreiben → Beispiel Sprachdoku, hat zu großen Veränderungen im Arbeitsalltag geführt (Routinen wurden aufgebrochen, man musste was „neu“ mache; was sollen wir mit dem Zeitgewinn? Angst davor, mehr Arbeit zu übernehmen; Doku konnte zum Sitzen genutzt werden)
- In mehreren Beispielen: was soll mit gewonnener Zeit gemacht werden?

Zusammenfassung & Verabschiedung
